

Informationen für Gäste

Zeltlagerplatz Plößberg
Evangelische Jugend im Dekanat Weiden



Sie erhalten vorab als Anlage des Vertragsabschlusses zur Nutzung unseres Zeltplatzes in Plößberg folgende Informationen. Dies soll Ihnen Ihre Vorbereitungen und Planungen auch im Bezug der Aufräumarbeiten vor der Abreise erleichtern. Diese Anlage wird Ihnen bei der Anreise vor Ort auch nochmals von unserem Platzwart überreicht.

Biertischgarnituren:

Diese können durch den Getränkeshändler vor Ort entliehen werden. Bei einer gleichzeitigen Getränkeabnahme sind diese in der Regel kostenfrei und werden wie die Getränke angeliefert (auch am Wochenende).

Müllsortierung:

Gelbe Säcke, müssen verschlossen werden. Bitte beachten Sie den Aufdruck auf den Gelben Säcken, was überhaupt hinein soll und darf! Säcke werden bei Abholung durch entsprechende Firma kontrolliert! Falsch gefüllte gelbe Säcke werden dann evtl. NICHT mitgenommen. Dies verursacht Ihnen unnötige Kosten, die wir Ihnen, durch Eigenentsorgung in Rechnung stellen müssen. Bitte nur die gelben Säcke für diesen Zweck verwenden, blaue oder andersfarbige werden nicht mitgenommen. Die gelben Säcke kommen in den orangen Container.

Restmüll in den großen Container. Essensreste in die dafür vorgesehenen Speiserestetonnen.

Biomüll, - Grünzeug, Kaffeefilter, Teebeutel kann wie zuhause auch, neben der Küche (rechts unterhalb) auf den Komposthaufen geworfen werden. Ausnahme: Speisereste, wegen eines möglichen Schädlingsbefalls.

Altglas und Dosen sind eigenständig im Sammelbehälter der Gemeinde Plößberg zu entsorgen.

Dieser befindet sich neben dem neuen Edeka-Markt. Fahrweg ist vom Zeltplatz Richtung Plößberg, einfach immer geradeaus, an der Hauptstraße Richtung Tirschenreuth, bei EDEKA links, dann nach ca. 77,5 Metern rechts, ist leicht zu finden. Eine Entsorgung in den Restmüllcontainern müsste Ihnen leider in Rechnung gestellt werden!

Kartonagen und Papier können an der Feuerstelle verbrannt werden. Asche vom Feuerplatz ist zu beseitigen beim Komposthaufen oder zwischen den Sträuchern bei der unteren Wiese. Achtung: es darf keine Glut mehr vorhanden sein. Auch der Feuerplatz selbst ist von Verunreinigungen zu säubern.

Reinigung bei Abreise: Alle Räume sind prinzipiell besenrein zu verlassen. Grobe Verunreinigungen sind zu entfernen. Verwendete Gegenstände und Gerätschaften bitte kontrollieren und zurückbringen. Das Außengelände ist nach liegengebliebenen Gegenständen in den Wiesenflächen, Zeltheringe die noch im Boden stecken, Unrat, usw. abzugehen. Vor allem für die Küche und deren Zubehör ist besondere Aufmerksamkeit nötig. Hier sind alle Geräte und Gegenstände gründlich zu reinigen. Arbeitsflächen, Böden und Spülmaschine sind gründlich zu reinigen. Hygiene ist hier wichtig. Kühlschränke und deren Böden, Gummidichtungen und die Dunstabzugshaube bitte nicht vergessen. Das Geschirr- und Topfinventar wird vor und nach der Platznutzung gezählt. Geschirrhandtücher, Spülmittel, Schwämme, Putzlappen, Putzmittel aller Art sind am Zeltplatz selbst mit zu bringen. Dies gilt auch für Toilettenpapier und Handtücher für Waschbecken. Vor Ort finden Sie 2 Waschmaschinen und Wäschetrockner. Das Waschmittel dazu ist selbst mitzubringen. Hinter dem Sanitärgebäude finden Sie auch Wäscheleinen (Wäscheklammern nicht vergessen).

Wir bitten Sie in Ihrem eigenen Interesse die aktuellen Hygienevorschriften zur Zubereitung der Verpflegung, Essen und Getränke für (Groß-) Gruppen einzuhalten. Bei Erkrankungen Ihrer TeilnehmerInnen kann Ihnen ansonsten durch das Gesundheitsamt (sofort) die Küche gesperrt werden. Besichtigungen der Küche durch das Gesundheitsamt sind jederzeit möglich!

Vor der Abreise ist auch der Platz vor der Küche aufzuräumen und zu kehren.

Sanitärgebäude: Das Sanitärgebäude ist zu kehren und grobe Verunreinigungen zu entfernen. Die Abfallbehälter sind zu entleeren und auszuspülen.

Die Holzbaracken sind zu kehren und feucht zu wischen. Bitte etwaige Kühlschränke nicht vergessen und nach dem säubern offen stehen lassen (Schimmelgefahr)!

Eine Endreinigung erfolgt durch die Evangelische Jugend im Dekanat Weiden. Sollte die Verschmutzung den üblichen Rahmen übertreffen, werden zusätzliche Putzstunden in Rechnung gestellt. Abgerechnet wird hier nach Aufwand und Anzahl der benötigten Stunden (pro Stunde und Putzkraft je 20.- €). Dies kann Ihnen nur nach Fertigstellung der Arbeiten mitgeteilt werden. Eine grobe Schätzung der anfallenden Arbeitsstunden kann evtl. bei der Abnahme mitgeteilt werden. Natürlich wäre es wünschenswert für Sie und uns, wenn keine Nacharbeiten anfallen würden.

Ausleihe der Decken und Feldbetten. Diese stehen Ihnen gerne zur Verfügung (ca. 240 Decken und 130 Feldbetten) Nach der Benutzung sind die Decken während der Vorsaison wieder in den Regalen (wie vorgefunden) einzuräumen. In der Hauptsaison sollen die Decken vor der Abreise ordentlich auf den Feldbetten zusammen gelegt werden – 2 Decken pro Feldbett). Bitte keine nassen Decken einräumen, da diese innerhalb kürzester Zeit stocken und dann schimmeln. Die Feldbetten müssen in der Vorsaison immer selbstständig auf- und abgebaut werden. Bitte dies vorab mit dem Platzwart besprechen. In der Hauptsaison bitten wir (unter Umständen) den ersten Platznutzer im Juli um das Aufstellen der Feldbetten. Den letzten Nutzer im September bitten wir um ein entsprechendes Zusammenlegen. Die Feldbetten werden während des Patzaufbaus durch die ejw in die Zelte gelegt und beim Abbau wieder aus den Zelten eingesammelt.

Spiele- und Lesekammer: Durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen der ejw wurde eine Spielekammer und viele Lesebücher angelegt. Diese stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte hinterlassen Sie diese aber wie vorgefunden.

Bitte verwenden Sie Material und Ausstattungsgegenstände des Zeltplatzes (Holzbödenpaletten, Werkzeug o.ä.) nur nach Rücksprache. Die Erfahrung zeigt, dass dadurch unnötiger Ärger und Rechnungen vermieden werden können.

Bitte verstehen Sie diese Informationen und Erwartungen unsererseits nicht als Schikane. Unsere Absicht ist es den Zeltplatz Ihnen und anderen jederzeit in einem guten Zustand zur Verfügung stellen zu können. Die Einnahmen die wir dabei erzielen werden 100% dem Erhalt des Zeltplatzes zugefügt. Seit 2000 haben wir bereits über 650.000 € in den Platz investiert. Wenn uns die Finanzierung (durch viele Spenden und Zuschüsse) gelingt, werden wir jährlich Gebäude sanieren und in die Zukunft des Zeltplatzes investieren.

Darüber hinaus sind wir auf Ihre Anregungen und kritischen Rückmeldungen ebenfalls angewiesen. So können wir Schritt für Schritt unseren Service verbessern bzw. halten!

Die Evangelische Jugend im Dekanat Weiden wünscht Ihnen einen tollen Aufenthalt auf dem Kinder- und Jugendzeltplatz Plößberg!

Thomas Vitzthum, Diakon
Dekanatsjugendreferent

Stand: Dezember 2013